

# Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am RKH



**Prof. Dr. med. R. Hesterberg**  
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



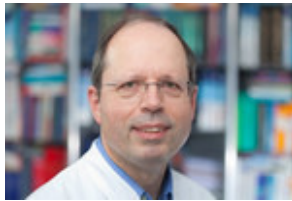
Leitender Oberarzt  
Dr. med. M. Braun  
Allgemein- und Viszeralchirurg



Oberarzt Dr. med. E. Zeiger  
Viszeral- und Gefäßchirurg,  
Proktologie



Oberärztin Dr. med. J. Goepfert  
Viszeralchirurgin, Proktologie



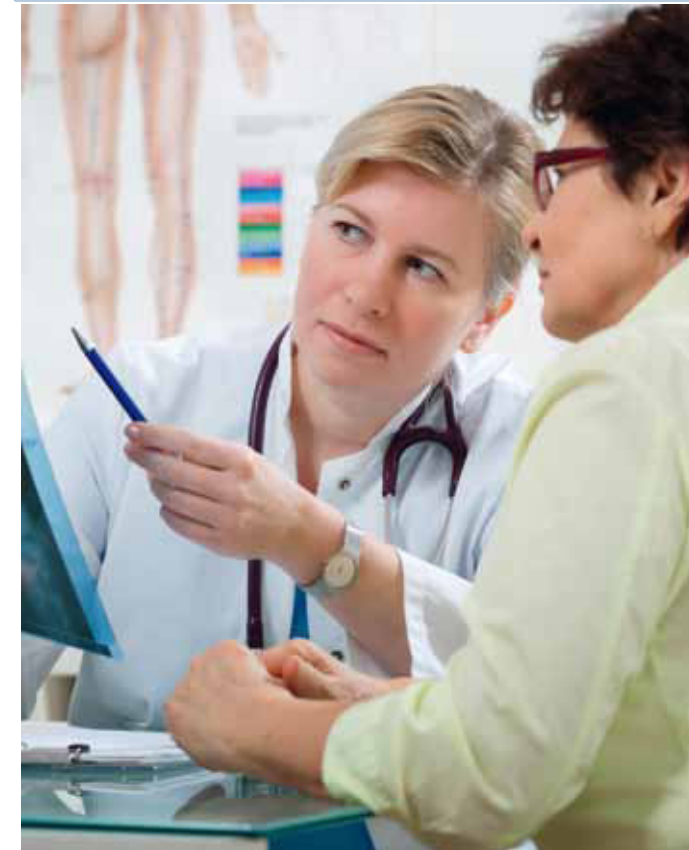
Oberarzt Dr. med. D. Schrader  
Allgemeinchirurg, Proktologie

## Ihr Ansprechpartner bei Fragen:

Chefarzt Prof. Dr. med. R. Hesterberg  
Tel.: 0561-3086-4201  
E-Mail: hesterberg@rkh-kassel.de

# Proktologie Enddarmkrankungen

## Patienten-Information



### Unsere Sprechstunden

• <b>OP-Vorbesprechung</b> Tel.: 0561-3086-4800 Terminvergabe Ambulanz	Dienstag	14.00-16.00 Uhr
	Donnerstag	14.30-16.00 Uhr
	Freitag	14.00-16.00 Uhr
• <b>Viszeralchirurgische Sprechstunde und Schilddrüsenchirurgie</b> Tel.: 0561-3086-4800 Terminvergabe Ambulanz	Montag	14.00-16.00 Uhr
• <b>Chefarzt-Sprechstunde</b> Tel.: 0561-3086-4201 Terminvergabe, Sekretariat Fr. Faßhold	Dienstag	14.30-17.00 Uhr
	Donnerstag	14.30-17.00 Uhr
• <b>Proktologische Sprechstunde</b> Tel.: 0561-3086-4800 Terminvergabe Ambulanz	Montag	13.00-16.00 Uhr
	Mittwoch	9.00-12.00 Uhr
• <b>Inkontinenz Sprechstunde</b> Tel.: 0561-3086-4800 Terminvergabe Ambulanz	Mittwoch	14.00-16.00 Uhr

**Zentrale Notaufnahme durchgehend geöffnet**  
Tel.: 0561-3086-4800

Diese Broschüre können Sie gern zur Weiterleitung an Patienten direkt bei der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der Fax-Nr.: 0561-3086-4204 anfordern!



Anfahrt: Das Rote Kreuz Krankenhaus Kassel erreichen Sie bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe ist nur wenige hundert Meter vom Krankenhaus entfernt. Mit dem Auto erreichen Sie Kassel über die BAB 7 und die BAB 44.

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie  
am Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

## Weitere Information

### Enddarmkrankungen

Enddarmkrankungen sind selten lebensbedrohlich und schwerwiegend. Sie sind für die Betroffenen jedoch oft sehr quälend und belastend. Als häufigste Enddarmkrankungen sind **Hämorrhoiden** bekannt. Es handelt sich hierbei um eine Vergrößerung und Reizung eines im inneren Analkanal liegenden arteriovenösen Schwellkörpers, der in schweren Fällen bis nach außen vorfallen kann. Die typischen Symptome sind Blutungen am Anus, meistens nur wenige Tropfen, in seltenen Fällen jedoch aber mit schwerwiegendem Blutverlust. Hinzu kommen Juckreiz, Brennen und ein Druckgefühl nach dem Stuhlgang. Das therapeutische Spektrum in der Behandlung des Hämorrhoidalleidens ist sehr vielfältig. Es reicht von der konservativen Behandlung mit Zäpfchen über eine Verödung der Hämorrhoiden, Gummibandligaturen, bis hin zu operativen Maßnahmen.

Im Hinblick auf die operative Behandlung bestehen oft große Ängste, dass diese Operationsverfahren sehr schmerzhaft und unangenehm seien. Durch moderne Techniken wie die Abtragung der Hämorrhoiden mit einem speziellen Klammernahtgerät (Hämorrhoiden-Stapler) oder Unterbindung der Hämorrhoidalarterien unter doppler-sonographischer Kontrolle, aber auch durch ein spezielles perioperatives Management hat die Hämorrhoiden-Operation heute ihren Schrecken verloren.

In unserer Klinik wenden wir sehr differenziert in Abhängigkeit vom vorliegenden Befund alle Verfahren der konservativen ebenso wie der modernen operativen Hämorrhoiden-Behandlung an.

**Analfisteln** entstehen durch Entzündungen und Abszessbildungen im Bereich des Schließmuskels, die von Drüsengängen im Analkanal ausgehen. Die Behandlung von Analfisteln erfordert sehr viel Erfahrung, da bei zu radikaler chirurgischer Therapie der Schließmuskel erheblich geschwächt werden kann. Voraussetzung für eine gute Analfistel-Chirurgie ist eine genaue Kenntnis der Anatomie im Enddarmbereich und die Anwendung sphinkterschonender Operationsverfahren bei Fisteln, die den gesamten inneren und äußeren Schließmuskel umfassen. Die hierbei zur Anwendung kommenden neuen Operationstechniken wurden u.a. auch von Herrn Professor Dr. Hesterberg, dem Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, entwickelt.

Andere wichtige proktologische Erkrankungen sind Fissuren, eine sehr schmerzhaft Geschwürbildung im Analkanal sowie gut- und bösartige Tumoren im Analbereich und die Ausbildung chronischer Ekzeme.

Eine erfolgreiche Behandlung proktologischer Krankheitsbilder setzt umfangreiche Kenntnisse sowohl im Bereich der konservativen als auch der operativen Therapie voraus. Wichtig ist nicht nur das technische Können, sondern auch die Erfahrung, welche Therapiemaßnahmen zur Anwendung kommt.

### Was wir leisten können

Die richtige Behandlung von proktologischen Erkrankungen setzt eine sichere Diagnostikstellung voraus. Je nach Erfordernis können wir alle wichtigen Untersuchungstechniken in unserem Krankenhaus durchführen, angefangen von einer speziellen Ultraschalluntersuchung des Anus und des Mastdarms (endorektale Sonographie) über Messung der Schließmuskelfkraft (Sphinktermanometrie) bis hin zu Spiegelungen des Dick- und Dünndarms. Spezielle Röntgenuntersuchungen oder kernspintomographische Untersuchungen der Beckenorgane führen wir in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen radiologischen Praxen durch. Als Krankenhaus mit eigener großer OP-Abteilung und ständiger Anästhesiebereitschaft haben wir darüber hinaus die Möglichkeit, schmerzhaft Untersuchungen in einer kurzen Narkose durchzuführen.

Das Spektrum unserer therapeutischen Maßnahmen reicht von der konservativen Behandlung von Hämorrhoiden bis hin zu modernen wenig schmerzhaften Operationsverfahren, wie die Hämorrhoidenentfernung mit speziellen Klammernahtgeräten oder die doppler-sonographische Unterbindung der Hämorrhoidalarterien, die im Einzelfall auch ambulant in einer kurzen Narkose durchgeführt werden kann. In der Behandlung komplexer Analfisteln setzen wir schließmuskelschonende Operationsverfahren ein, die von Herrn Prof. Hesterberg, dem Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, maßgeblich mitentwickelt wurden. Bei einer Schließmuskelschwäche bieten wir die konservative Beckenboden-Gymnastik und Biofeedback-Behandlung bis hin zu Schließmuskel- und Beckenbodenplastiken an.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Ärzteteam jederzeit zur Verfügung.